

18.03.2010 – 09:00 Uhr

Die Diagnose der Tuberkulose muss rascher, zuverlässiger und billiger werden

Bern (ots) -

Vor drei Jahrzehnten ging man noch davon aus, dass Tuberkulose bald ausgerottet sei. Dies stellte sich als grosse Illusion heraus. Noch heute sterben pro Jahr weltweit beinahe zwei Millionen Menschen an dieser Infektionskrankheit. Eine rasche Diagnose ist entscheidend und erlaubt die korrekte Behandlung. Zum Welt-Tuberkulose-Tag am 24. März macht die Lungenliga auf die Krankheit aufmerksam und veranstaltet ein Fachsymposium zum Thema "Neues in der Diagnose der Tuberkulose".

Multiresistente oder extrem resistente Tuberkuloseerreger, die nicht mit Standard-Medikamenten behandelt werden können, nehmen besonders in Osteuropa und Asien stark zu. In afrikanischen Ländern stellt vor allem die Co-Infektion Tuberkulose/HIV eine grosse Herausforderung dar. Damit die Betroffenen möglichst schnell und richtig behandelt werden und keine weiteren Personen anstecken, ist eine rasche Diagnose entscheidend.

Mehr Forschung für eine rasche und erschwingliche Diagnose

Die Diagnose der Tuberkulose ist schwierig und beruht auf alten, für die heutigen Herausforderungen unzulänglichen Methoden. Sie brauchen viel Zeit und die Resultate sind nicht immer zuverlässig. Die Entwicklung neuer Methoden kommt zwar voran und weitere Fortschritte sind angekündigt. Die Analysemethoden müssen weiter entwickelt werden, damit eine Diagnose schneller, zuverlässiger und billiger gestellt werden kann. Dies ist vor allem für Entwicklungs-länder zentral, wo Tuberkulose stark verbreitet und das Geld für die Gesundheitsversorgung knapp ist.

Kompetenzzentrum Tuberkulose

Die Schweiz ist in der Forschung der Tuberkulose-Bekämpfung aktiv. Das Kompetenzzentrum Tuberkulose der Lungenliga übernimmt eine Mittlerrolle zwischen Forschung und Praxis. In Weiterbildungen und mit dem «Handbuch Tuberkulose» werden Fachleuten die neusten Entwicklungen der Forschung und der Epidemiologie vermittelt. Das diesjährige Tuberkulose-Symposium des Kompetenzzentrums Tuberkulose findet am 25. März 2010 in Münchenwiler bei Murten statt zum Thema "Neues in der Diagnose der Tuberkulose". Die Frage der Schlussrunde des Symposiums bringt die weltweite Problematik Tuberkulose auf den Punkt: "Wird der Traum wahr, dass Tuberkulose innerhalb von 15 Minuten für weniger als 5 Euro diagnostiziert werden kann?"

Das Kompetenzzentrum Tuberkulose der Lungenliga

- publiziert aktuelle Empfehlungen zur Tuberkulose-Bekämpfung und -Behandlung
- bietet Weiterbildungen für Fachpersonen und Ärzt/-innen an
- informiert Fachpersonen auf: www.tbinfo.ch
- stellt die Tuberkulose-Hotline 0800'388'388 für medizinisches Personal zur Verfügung

Leben heisst atmen

Die Lungenliga ist die Schweizerische Gesundheitsorganisation für

die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass Atembehinderte und Lungenkranke möglichst beschwerdefrei leben können. 23 kantonale Ligen sind wichtige Anlaufstellen für Menschen mit Atembehinderungen und Lungenkrankheiten wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga engagiert sich auch für eine bessere Luft - drinnen und draussen.

Weitere Informationen unter:

www.lungenliga.ch

www.tbinfo.ch

www.stoptb.org

Kontakt:

Lungenliga Schweiz
Kompetenzzentrum Tuberkulose
Dr. med. Jean-Pierre Zellweger
Jean-Marie Egger
Tel.: +41/31/378'20'50
E-Mail: jm.egger@lung.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000839/100600135> abgerufen werden.